

Pädagogische Teamsitzung 27. Oktober 2017

Protokoll

Ort

Rathaus Hansestadt Stendal

Datum und Uhrzeit

Freitag, 27.10.2017 14:50 bis 18:10 Uhr

Verfasserin Protokoll

Pädagogische Leiterin, Marika Mund

Themen

1. Vorstellung der Kollegin Elvira Abdulhakova
2. Optimierung der Gestaltung Wochenstruktur und Festlegung
3. Optimierung Gestaltung des Offenen Aus-Angebotes und Festlegung
4. Begegnung zwischen deutschen und arabischen Kindern
5. Umgang mit Ohrsteckern bei Kindern
6. Zusammenfassung und Feedback

TeilnehmerInnen

1. Nancy Bowe
 2. Natascha Schneider
 3. Antonia Hahn
 4. Melanie Boguslawski
 5. Katrin Kirchner
 6. Julia Leese?
 7. Lena Linke
 8. Katrin Kirchner
 9. Evelyn Gröpler
 10. Sarah Pietsch
 11. Elvira Abdulhakova
 12. Jennifer Illner
 13. Nadine Gerloff
 14. Sina Riedel
 15. Marika Mund
-

1. Vorstellung „neue“ Kollegin Elvira Abdulhakova

Elvira Abdulhakova hat im Sommer 2017 die Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin abgeschlossen. Sie ist zunächst befristet für den Zeitraum 30.10. 2017 bis zum 31.07.2018 eingestellt. Frau Abdulhakova ist in der Bärenkindergruppe als „Vertretungseinstellung“ für Josephine Taubenheim die krankheitsbedingt mehr als 6 Wochen ausfällt, eingesetzt. Die Arbeitszeit beträgt 40 Wochenstunden. Bei Rückkehr von Josephine Taubenheim beträgt die Arbeitszeit 30 Wochenstunden. Vorgesehen ist zunächst der Verbleib von Frau Abdulhakova in der Bärenkindergruppe bis zur Rückkehr von Saskia Schwarte aus der Erziehungszeit. Über den endgültigen Einsatz nach Rückkehr von Josephine Taubenheim entscheiden die pädagogische Leiterin und die Dienstplanerin nach tatsächlichen Bedarf in den jeweiligen Gruppen. Die Entscheidung für Frau Abdulhakova als eine von insgesamt 17 Vermittlungsvorschlägen und 13 Bewerbungen staatlich anerkannter Erzieher erfolgte auf Grund ihrer Bewerbungsunterlagen, ihres Engagements im Bewerbungsverfahren und des persönlichen Eindrucks.

2. Gestaltung der Wochenstruktur der Tageseinrichtung Färberhof

2.1 Erläuterung zum Hintergrund der „gruppenübergreifende Wochenstruktur Wald-Garten-Sporttag“ durch die pädagogische Leiterin, M. Mund:

Die „gruppenübergreifende Wochenstruktur Wald- Garten-Sporttag“ wurde in der pädagogischen Klausur 2014 entwickelt und ab Mai 2015 umgesetzt. Hauptanlass für diese Struktur war die Sicherung einer **kontinuierlichen Umsetzung gruppenübergreifender Aktionen** bedingt durch folgende **Situation im Jahr 2014:**

- reduziert bis nicht vorhandenes gruppenübergreifendes Denken und Handeln:
 in der Arbeitseinstellung
 in der Dienstplanung
 in der Gestaltung des pädagogischen Alltags
 in der Gestaltung von Reisen, Ausflügen, Aktionen, Angeboten

Mit den Folgen:

- kein Gleichgewicht - Gruppenpädagogik und gruppenübergreifenden Angeboten
- zu wenig Beteiligungs-Entscheidungs-Mitbestimmungsmöglichkeiten für Kinder
- nicht offene Kinderkrippengruppe, Hausgruppe, Betriebskita (Kinder + PädagogInnen)
- halboffener mittlerer Bereich (Mittlere Gruppe und Kindergarten)
- Fixierung von PädagogInnen-Kind-Verhältnissen
- Übergangsprobleme bei Kindern in Gruppen und in die Schule
- Vertretungsprobleme bei Einsätzen PädagogInnen in anderen Gruppen (Fremdheit Kinder-PädagogInnen)
- uneffektives Arbeitszeitmanagement wegen gruppenbezogener Dienstplanung

2.2 Brainstorming aller TeilnehmerInnen zur Angebotsstruktur im Jahr 2017

Im Jahr 2017 wurde die Wochenstruktur „gruppenübergreifende Wald-Garten-Sporttage“ im Zeitraum September bis 30 Juni 2017 (Sommerpause) durchgeführt und seit Januar 2017 durch folgende gruppenübergreifende Angebote ergänzt bzw. in der Anzahl erweitert:

Gruppenübergreifende Angebote außerhalb der Kita	Ø Anzahl
Ausflüge, Spaziergänge, Bildungsaktionen durch Nutzung Infrastruktur der Innenstadt, (Parkanlagen, Wasserspielanlage, Bibliothek, Museen, Tiergarten, Veranstaltungen in der Stadt)	in der Regel täglich
Ernährungspädagogische Kurzausflüge	bis zu 3 x wöchentlich
Bildungsreisen in der Altmark, nach Magdeburg, Hannover, Berlin	bis zu 3 x monatlich
Kulturangebote, wie Theater, Puppentheater, Kino, Ausstellungen, Stadtführungen, Musikveranstaltungen, usw.	bis zu 3 x monatlich
Angebotsprogramm für die Wachkindergruppe Nutzung Infrastruktur der Innenstadt, (Parkanlagen, Wasserspielanlage, Bibliothek, Museen, Tiergarten, Veranstaltungen in der Stadt, Besuch Oberbürgermeister, Bauernhöfe, usw.)	bis zu 3 x wöchentlich
Besuche und gemeinsame Aktionen mit den SeniorInnen der Wohnanlage am Schwanenteich	in der Regel 1 x wöchentlich
Reitangebot „Hippolini Kinderreiten“	1 x wöchentlich

Gruppenübergreifende Angebote innerhalb der Kita	Ø Anzahl
Offene Ebene (5 Angebote im Haus und im Hof)	1 x wöchentlich
Freispiel im Haus und im Hof	täglich
Frühsport im Hof	2 x wöchentlich
Feste und Feiern (Fasching, Ostern, Kindertag, Martinsumzug, Weihnachtsfeier)	5 jährlich
Aktionen und Angebote des MGH Stendal (Familienfest, Sommerfest, Sportfest, Taschenlampenführung, 4 Weihnachtslesungen)	mindestens 7 jährlich

Sommergestaltung Juni bis August	
Monatsprogramm Juli für Vorschulkinder für die Vorschulgruppe	bis 15 Ausflüge, Reisen, Aktionen, Angebote
Reisen und Ausflüge in der Region Altmark, nach Magdeburg, Hannover, Berlin für alle Kinder	bis 5 zu 5 Angebote monatlich
Wassergewöhnung für alle Kinder ab 8 Wochen (Wassergewöhnung in Freibädern Tangermünde, Lüderitz, Stendal, Arendsee, usw. Wasserspiele im Hof, Besuch der Wasserspielanlage auf dem Marktplatz)	so oft wie wetterbedingt möglich Freibäder 1x wöchentlich, Hof + Marktlatz täglich
Stadtspiele für Jung und Alt auf dem Winkelmannplatz	1 x wöchentlich
Radtouren	1 x monatlich
Sommeraktionen die Spaß machen: spielen und matschen, Eis essen, im Gras liegen und sonnen, usw.	täglich

Sonstige Angebote	
Programmgestaltungen / Übungen / Beteiligungen: <ul style="list-style-type: none"> – Weihnachtsfest mit SeniorInnen – Stadtfeste, Weihnachtsmarkt – Bummsportfest – Wettbewerbe – Bastel- und Malaktionen in der Stadt 	bis 15 Ausflüge, Reisen, Aktionen, Angebote jährlich

2.3 Analyse aller TeilnehmerInnen der Alltagsgestaltung und Angebotsstruktur in Verbindung mit der „gruppenübergreifenden Wochenstruktur Wald-Garten-Sporttag“ im Jahr 2017

Die TeilnehmerInnen stellen einvernehmlich fest:

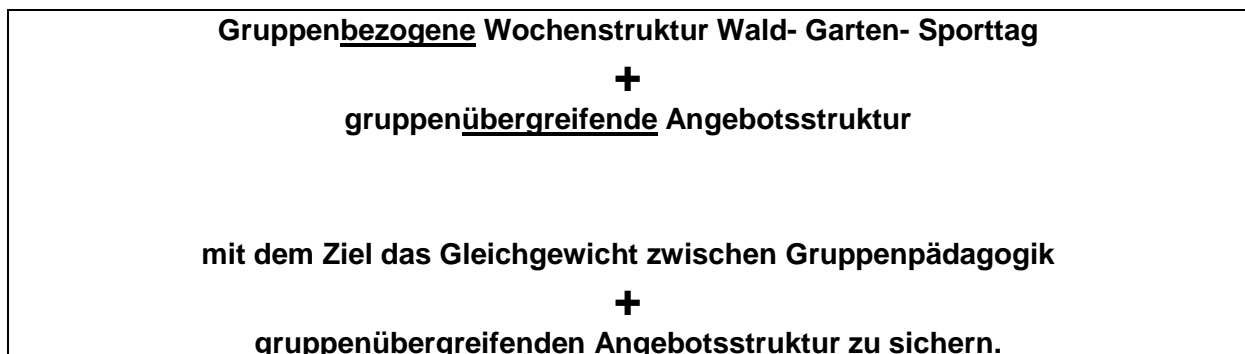
- die Alltagsgestaltung und Angebotsstruktur hat sich im Jahr 2017 stark geändert, indem die gruppenübergreifenden Angebote und Aktionen in der Anzahl gestiegen und sich in der Vielfalt erheblich erweitert haben.
Demnach wurden die pädagogischen Ziele der Konzeption „Gruppenpädagogik und Freiräume“, „Bildungsprozesse durch Weltentdeckung“ durch einen sichtbaren Qualitätssprung erreicht.
- Das „Hilfskonstrukt „gruppenübergreifende Wochenstruktur Wald-Garten-Sporttag“ zur Sicherung von gruppenübergreifenden Denken und Handeln ist auf Grund der vielen gruppenübergreifenden Angebote und Aktionen nicht mehr notwendig
- gruppenübergreifenden Denken und Handeln entwickelt sich sichtbar zu einem selbstverständlichen Arbeitsmodell in der Tageseinrichtung Färberhof
- insbesondere die auf das gesamte Haus bezogene Dienstplanung nach Rotationsprinzip reduzierte das gruppenbezogene Denken, förderte das Teamdenken, und das „Wir-Gefühl“
- die in der Klausur 2014 kritisierten Folgen der verstärkten Gruppenpädagogik sind stark reduziert bis nicht mehr vorhanden

Das Gleichgewicht zwischen „Gruppenpädagogik und Offener Arbeit“ muss nun eher zugunsten der Gruppenpädagogik hergestellt werden, weil:

- wir uns weiterhin zur Gruppenpädagogik als haltgebende, orientierende Basis für Kinder bekennen
- eine „gruppenübergreifende Wochenstruktur Wald-Garten-Sporttag“ **+** der erreichten gruppenübergreifenden Angebotsstruktur zu wenige Möglichkeiten der gruppenpädagogischen Arbeit zulässt
- die Dienstplanung für 2 gruppenübergreifende Strukturen äußerst kompliziert und aufwendig ist

2.4 Entscheidung aller TeilnehmerInnen zum zukünftigen Verhältnis der gruppenübergreifenden Angebotsstruktur zur „gruppenübergreifenden Wochenstruktur Wald-Garten-Sporttag“

Die TeilnehmerInnen diskutieren und argumentieren zu verschiedenen Modellen der zukünftigen pädagogischen Gestaltung und entscheiden sich einstimmig für folgende zukünftige Gestaltung:



2.5 Aufforderungen zur Reflexionsarbeit in 2018

Die pädagogische Leiterin, Marika Mund kündigt für das Jahr 2018 Zwischenbilanzen und eine Abschlussbilanz zur „neuen Struktur“ an und fordert das Team zur ehrlichen, kritischen Reflektion dieser Struktur auf. Alle TeilnehmerInnen stimmen dieser Aufforderung zu.

2.6 Umsetzung des Modells „Gruppenbezogene Wochenstruktur Wald-Garten-Sporttag + gruppenübergreifenden Angebotsstruktur“

Die TeilnehmerInnen skizzieren zunächst die „neue Wochenstruktur“ und entwickeln auf der Basis der Skizze das zukünftige Konzept zur Umsetzung der Gruppenbezogenen Wochenstruktur Wald-Garten-Sporttag + gruppenübergreifenden Angebotsstruktur“.

2.6.1 Wochenstruktur gesamt- „Gruppenbezogenen Wochenstruktur Wald-Garten-Sporttag + gruppenübergreifenden Angebotsstruktur“.

Umsetzungszeitraum und Information

Die Wochenstruktur Gruppenbezogenen Wochenstruktur Wald-Garten-Sporttag + gruppenübergreifende Angebotsstruktur“ wird **ab 15.11.2017** umgesetzt. Eltern werden durch einen Familienbrief und der aktualisierten Homepage informiert.

Kinderbeteiligung und Mitbestimmung:

Die Kinder entscheiden über ihre Teilnahme:

- an allen gruppenübergreifenden Angeboten
- Angeboten Offenes Haus
- Angeboten des Gruppentages

Die Teilnahme an den gruppenbezogenen Wald-Garten-Sporttagen ist für alle Kinder verbindlich.

Altersstruktur:

Der Wochenstruktur gilt für alle Kinder unter 2 Jahre

Gruppenbezogene und altersübergreifende Gruppen Wald-Garten-Sporttag = 2- bis 4 Jahre und 4 bis 6 Jahre (außer AG1)

Buskapazitäten:

1 x 8-Plätze + 1 Fahrer (Kleinbus 9-Sitzer, MGH SDL)

1x 14 Plätze + 1 Fahrer (Kleinbus 15-Sitzer, Taxi Schirmer)

+ 1 Fahrerplatz für Begleitperson

= 23 Plätze

= 15 Plätze für Kinder

= 6 Plätze für Fachkräfte und Begleitpersonen

Gruppen mit Kindern U3+ Ü3 18 Kinder + 3 Fachkräfte + maximal 2 Begleitpersonen = maximal 23 Teilnehmer

Gruppen mit Kindern Ü3 19 Kinder + 2 Fachkräfte + maximal 3 Begleitpersonen = maximal 23 Teilnehmer

2.6.2 Übersicht zur Gruppenbezogenen Wochenstruktur Wald-Garten-Sporttag + gruppenübergreifenden Angebotsstruktur.

(Änderungen vorbehalten)

Gruppe	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Kinderkrippe (KK)	Gruppentag	Offene Haus Angebote für alle Gruppen – Lesen – Musik – Basteln – Bewegung – Joga – Experimente – Freispiel +Angebote Freiwilliger	Gruppenbezogener Gartenbesuch Mindestens 2 Gruppen je Woche	Sport bzw. Wald im Wechsel mit AG 1	Gruppentag
Altersgemischte Gruppe 1 (AG 1)	Gruppentag		Besuch der DRK SeniorInnen der KG	Sport bzw. Wald im Wechsel mit KK	Gruppentag
Bärenkindergruppe (BK)	Sport bzw. Wald im Wechsel zwischen U 3 und Ü 3 der BK		Offenes Angebot Hippolini Kinderreiten	Gruppentag	Gruppentag
Mittlere Gruppe (MG)	Gruppentag		Gruppentag	Sport bzw. Wald im Wechsel mit KG	
Kindergarten (KG)	Gruppentag		Gruppentag	Sport bzw. Wald im Wechsel mit MG	

3. Gestaltung des Offenen-Haus-Angebotes

Grundsätzlich:

Das Angebot soll durch eindeutige Bezeichnung Angebot + Anbieter strukturierter gestaltet werden.

Kinder ab 2 Jahre aus der Kinderkrippe sollen teilnehmen können.

Marika Mund und Lars Gasper sollen mehr Freiwillige BürgerInnen zur Unterstützung gewinnen.

Arbeitsweise

Die pädagogische Leiterin betont, dass die Qualität dieser Angebote durch die Mitarbeiterpotenziale geprägt wird und demnach auch lust-und interessenbedingt besetzt sein müssen

Übersicht zu den Angeboten „Offenes Haus“

Angebot	AnbieterIn
Lesen	Lesopa Herr Zerbe, Josephine
Musik	Katrin
Basteln Ü 3	Jenny
Basteln U 3	Nancy
Bewegung / Joga	Julia
Experimente	Sarah, Shaney
Freispiel im Haus	alle anwesenden KollgInnen

4. Begegnungsmöglichkeiten zwischen deutschen und arabischen Kindern

Die Begegnung zwischen den deutschen Kindern und den arabischen Kindern des Eltern-Kind-Treffs soll im Sinne der interkulturellen Kompetenzentwicklung gefördert werden.

In Abstimmung mit der Leiterin des Kindertreffs Siegfried Malchow sollen insbesondere Achmad und Diana mehr an pädagogischen Angeboten der Kita teilnehmen.

Die Gruppenleiterinnen verständigen sich zur Umsetzung in der nächsten Woche mit Siegfried Malchow.

5. Umgang mit Ohrsteckern bei Kindern und PädagogInnen

4.1 Situationsbeschreibung der PädagogInnen

Das generelle Verbot von Ohrsteckern für Kinder ist in der Umsetzung schwierig, weil:

- MitarbeiterInnen und PraktikantInnen kleine Ohrstecker und Piercings gestattet ist, es demnach Argumentationsprobleme gibt
- Das Abkleben, der ständige Wechsel zwischen rein und raus für Eltern, Kinder und PädagogInnen aufwendig ist
- Das Abkleben, der ständige Wechsel zwischen rein und raus eventuell gesundheitsschädigend sein kann

4.2 Entscheidung nach Diskussion im Team

Die pädagogische Leiterin informiert die Eltern schriftlich dazu, dass:

- kleine Ohrstecker erlaubt sind
- Eltern haften für Schäden am Kind und bei Dritten

Diese Regelung wird in die zukünftige Hausordnung aufgenommen.

6. Zusammenfassung und Feedback

Alle Teilnehmer freuen sich über die Arbeitsergebnisse des Teamtages.

Die pädagogische Leiterin bewertet die komplette Optimierung einer neuen Wochenstruktur innerhalb von 2,5 Stunden als das Ergebnis einer professionellen Arbeitsweise des Teams und bedankt sich für diese engagierte, effektive Arbeit bei den KollegInnen.

Stendal, 14.11.2017

Verteiler Protokoll:

GruppenleiterInnen
PädagogInnen KitaPlus (Marcel + Sina)
Beauftragte für Arbeitszeitmanagement
Elternvertreter Kuratorium
Abwesende KollegInnen (Saskia, Josephine, Annemarie)